

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 94 (1987)

Heft: 2

Rubrik: Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Forschungs- und Entwicklungskosten sowie den technischen und kommerziellen Risiken ein grösseres Verkaufsvolumen gegenüberstehen.

Durch diese Übernahme kann Rieter seine Position als kompetenter Spinnereimaschinen-Lieferant für den gesamten Prozess vom Rohstoff bis zum Garn verstärken und langfristig behaupten.

25,8 Milliarden US-Dollar in Form von Subventionen die amerikanischen Bauern ausbezahlt hat. Das sind 16000.– US-Dollar für jede der 1,6 Mio. amerikanischen Farmen.

Als Vergleich: Noch 1981 betragen die Ausgaben der US-Regierung für sämtliche Farmprogramme nur 4 Milliarden Dollar. Und 1987? 1987 rechnet man mit Kosten von 55 Milliarden Dollar!

Kein Wunder deshalb, dass die amerikanische Regierung alles versucht, um wenigstens im Budgetjahr 1988 diese Kosten senken zu können. Wie und in welchem Ausmass dies auch den US-Baumwollproduzenten und damit auch die Weltmarktpreise betreffen wird – darüber mehr in einem der nächsten Marktberichte. Vielleicht nur noch so viel: Am gesamten Agraraufwand der amerikanischen Regierung ist Baumwolle mit etwa 10% mit beteiligt!

Marktberichte

Rohbaumwolle

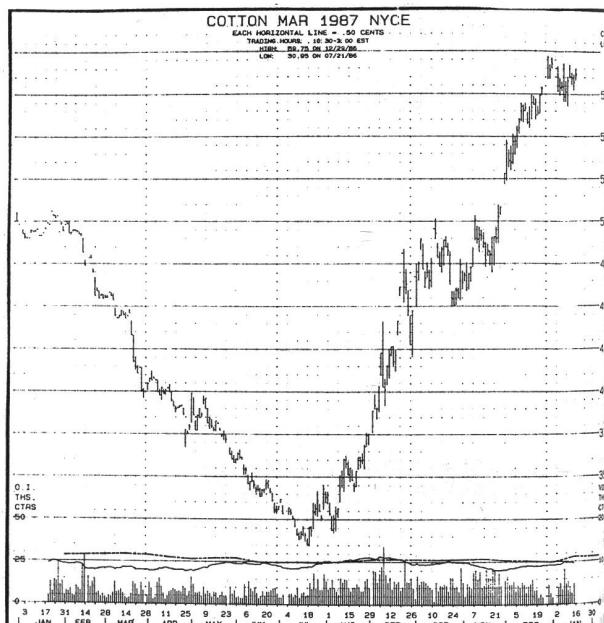
Trotz einer eher kurzlebigen Stabilisationsphase in den ersten 2 Wochen Januar ist der seit August 1986 anhaltende Preisauftrieb ungebrochen.

Der A-Index stand am 22.1.1987 bei 67.– cts/lb, 8,5% höher als am 22.12.1986. Der B-Index erhöhte sich innerhalb Monatsfrist sogar um 11% und kletterte auf 62,50 cts/lb. Auch die N.Y. Terminnotierungen zeigten wiederum nach oben, auch wenn deren Erhöhung mit + 7,7% für den nahen März-Termin nicht ganz so heftig ausfiel, wie die im gleichen Zeitraum erfolgten Aufwärts-Bewegungen des A- und des B-Indexes.

Welche Neuigkeiten bewegten den Baumwollhandel respektive den Baumwollverarbeiter und natürlich auch den Produzenten im Januar 1987:

- 1) Der faktische Verkaufsstop für Pakistan-Baumwolle.
- 2) Das erstmalige Auftauchen von Export-Angeboten in tiefklassiger Baumwolle aus brasilianischen Regierungsbeständen. Diese Ware dürfte vielleicht auch im Fernen Osten Interessenten finden. Leider ist die Menge mit ca. 100000 Tonnen aber begrenzt und wiegt den temporären Ausfall der Pakistanofferten bei weitem nicht auf.
- 3) Die sehr grosse Nachfrage aus dem Fernen Osten und zwar einsteils für prompte Ware und andererseits für Ware mit Verschiffungstermin Juli bis Dezember 1987.
- 4) Die erstaunlich gute Nachfrage aus Europa für prompt verfügbare Lagerpartien.
- 5) Das Auftreten der Türkei als Importeur von Rohbaumwolle (u.a. spricht man von 80000 Ballen USA-Baumwolle) – und dies nur 2 Monate nachdem türkische Baumwolle versehen mit einem speziellen Exportbonus zu relativ günstigen Preisen in beträchtlichen Mengen nach Europa verkauft worden war.

Zum Schluss noch etwas ganz anderes: Wussten Sie, dass die amerikanische Regierung im Fiskaljahr 1986



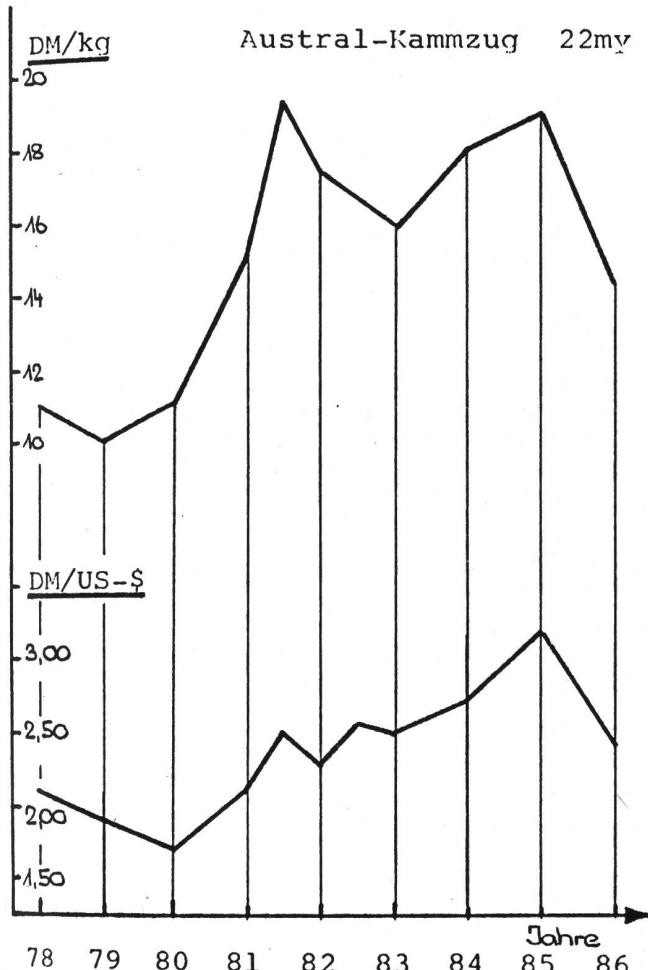
Mitte Januar 1987

Gebr. Volkart AG
E. Hegetschweiler

Marktberichte Wolle/Mohair

Das Wolljahr 1986 war vom rapide gefallenen US-Dollar geprägt. Der Kursverlust gegenüber der DM betrug rund 20%. Verglichen mit dem Kursverlust von 30% 1985 konnte sich der Abwärtstrend wesentlich verbessern. Leider hat sich die Situation im neuen Jahr drastisch geändert. Die amerikanische Landeswährung lag am 22.1.87 doch bei Fr. 1.54, also wesentlich unter dem Tiefststand des Vorjahres. Dieser Umstand erschwert die Stockhaltefunktion des Wollhandels sehr, was wiederum zu Probleme bei Promptpositionen mit sich brachte.

Die Entwicklung der Wollpreise auf einen Australien-Kammzug mit rund 22 my, in Abhängigkeit der Relation DM/US-Dollar, zeigt die folgende Skizze.

Beziehung Wollpreis - Dollarkurs

Für die Saison 1986/87 erwartet man in Australien eine höhere Produktion von 10%. Diese Mehrproduktion dürfte sich vorab im Bereich 24–26 my realisieren. In Neuseeland erwartet man eine Reduktion der Produktion von ca. 2%. Diese Reduktion wird sich im Bereich der Vollschurvielzeile abwickeln, mit der Konsequenz, dass weniger Kammzüge mit langen Fasern auf den Markt kommen werden. Überdurchschnittlich grosse Vorausverkäufe meldet Südamerika und Südafrika. Ein eigentlicher Boom zeigt sich im Fernen Osten.

Obwohl zur Zeit der US-Dollar sehr tief liegt, hat sich das allgemeine Preisniveau für Kammzüge eher gefestigt. Die tiefen Preise vom Oktober und November 1986 wiederholten sich bis heute nicht mehr. Es muss davon ausgegangen werden, dass trotz einem möglichen weiteren Wertverlust des US-Dollar, die Wolle kaum noch billiger werden wird.

Australien

Das Angebot der Eröffnungsauktionen konnte zu 99% verkauft werden. Hauptinteresse zeigte Japan, Russland und China. Für die nächsten Auktionen werden verhältnismässig grosse Angebote erwartet.

Südafrika

Auch in Südafrika entwickelte sich das Geschäft lebhaft. Der Wool-Board musste lediglich 9% übernehmen. Aufgrund der grossen Währungsschwankungen lagen die Preise vorübergehend zu Gunsten der Einkäufer.

Neuseeland

Bedingt durch den niedrigen Neuseeland-Dollar zeigte sich die Wolle sehr fest. Hauptinteresse meldete Osteuropa und der Ferne Osten.

Südamerika

Die Ablader setzten das Preisniveau derart hoch, dass trotz dem niedrigen Dollar kaum Geschäfte möglich sind. Da wiederum Einkaufsdelegationen aus Russland erwartet werden, sehen die Wollproduzenten auch keine Veranlassung in der nächsten Zeit Ihre Preisvorstellungen zurückzunehmen.

Mohair

Wie im letzten Bericht erwähnt, musste die erste Auktion im laufenden Jahr mangels genügendem Angebot verschoben werden. Der Mohair-Handel startet somit am 3. Februar 1987. Effektive Neuheiten und Tendenzen können erst anschliessend veröffentlicht werden.

Schaffhausen, Ende Januar 1987

An

**Schweizerische Vereinigung
von Textilfachleuten**

SVT

Januar 1987 – Mitgliedereintritte

Wir freuen uns neue Aktivmitglieder in unserer Schweizerischen Vereinigung von Textilfachleuten begrüssen zu dürfen und heissen Sie willkommen:

René Bachmann
c/o Optilon
Riedstrasse 3
6330 Cham

Heinz Duner
Benziwil 25/36
6020 Emmenbrücke

Gérard Hunziker
Mühlegutstrasse 6
9323 Steinach

Dr. Hans Jäger
Dorfstrasse 95
8800 Thalwil

Hans Jäger
Dorfstrasse 92
8800 Thalwil

Willy Koller
Obersumpfring 558
5745 Safenwil

Ike Omenka
Im Böckler 6
A-6850 Dornbirn

René Schibli
Riedikerstrasse 23
8610 Uster

Sonja Zulauf-Lanz
Klusstrasse 5
4900 Langenthal

Ihr Vorstand der SVT